



		Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Neubau 1990 an Stelle eines Vorgängerbaus von vermutl. 1651, dieser mit Vorgänger von vor 1465, um 1900 erweitert; historisch angepasste Gestaltung mit Gesimsen	
		<b>Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.</b>	
1465	A 149.1-1-4a	Peter Decker	
1480	B 303-3	Hans Deckr	
1496	B 83-2	Hannsn Deckers Kindpfleg	
1499	B 83-31a	Allexander Deckh, Peter Deckers Pfleger und des Jungen Schauppen Pfleger	
1501	B 83-52a	Peter Deckers Pfleger und des Jungen Schauppen Pfleger	
1502	B 83-62	Balthas vom Lee (vorher Wettbach 5) Burkhard interpretiert den Namen von Lee (auch von Leu oder von Löw geschrieben) als aus Löwen (Belgien) stammend. Leider konnte für diese These kein Beweis in den Steuerlisten gefunden werden.	WB05
1511	B 83-157	Balthaß vom Leu, Jacob Brauchmiller (vorher HS10), Anna Wechin (vorher 2a) und Thoni Mayr (Sohn von Engel Mayr?)	HS10 2a
1512	B 83-175	Balthaß vom Leu, Jacob Brauchmiller und Anna Wechin	
1515	B 83-198	Jacob Brauchmiller, Anna Merckin [Wechin]; Balthasar von Leu wechselt auf das Nachbarhaus Hauptstr. 12	HS12
1516	B 302-3	Exlöfin (?) Rahn als Miteigentümer	
1517	B 83-208	Anna Merkin und Michael Deckers Witwe	
		<b>Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.</b>	
1548	B 84-14	Ruprecht Merckh	
1556	B 84-60.1	Ruprecht Merckh und Jacob Merckh	
1559	B 84-75.1	Ruprecht Merckh und Jacob Merckh, Ratsherr	
1562	B 84-90.1	Ruprecht Merckh und Jacob Merckhs Witwe	
1567	B 84-106.1	Ruprecht Merckh	
1570	B 84-122	Ruprecht Merckh, Bürgermeister	
1572	B 84	nicht erwähnt, oder Claus Seitz Die Situation bei den Häusern Hauptstr. 12 und 14 ist in den Jahren 1572 bis 1578 unklar. Anton Dietsch (bzw. seine Erben) sind letztmals 1567 bei HS 12 erwähnt und Claus Seitz könnte 1572 sowohl HS 12 als auch HS14 zugeordnet werden. Auch die Neubebauung im rückwärtigen Teil (Hasengasse 2) ist nicht vollkommen zu klären. Es wird vermutet, dass bei Ant. Dietschs Erben (HS12) nach 1567 kein geschäftsfähiger Erbe vorhanden war und das Haus aufgegeben wurde, bis 1572 Claus Seitz beide Gebäude (HS 12 und 14) übernahm und HS 12 neu erbaute. 1575 kaufte ein Nachfahre Anton Dietschs das Grundstück HS14 in 1575. 1581 tauschten Dietsch und Seitz die Grundstücke aus unbekanntem Grund.	

1572	B 84	Im hinteren Teil des Grundstücks wurde ein Neubau errichtet, wohin die Eigentümer der früher auf dem Kirchplatz stehenden Häuser umgesiedelt wurden. Diese Bebauung wird weiter unter Hasengasse 2 behandelt.	Zur Entwicklung der Bebauung auf dem Kirchplatz siehe dort.
1575	B 84-157	Anthoni Dietsch	
1581	B 84-193.1 B 304-24	Claus Seytz, Tausch mit Hauptstr. 12 Claus Seytz ist auch Eigentümer von Günzburger Str. 11 und wird im Zinsbuch der Liebfrauenpfleg dort genannt, demnach Zweitbesitz.	siehe GZ 11
1594	B 84-245	Claus Seytz' Witwe	
1614	B 87-24.1	Michael Seitz (Sohn des Claus Seitz); Behausung, Stadel und Zum Anwesen gehört auch ein Baumgarten und Stadel in der Schulstraße	siehe SH15
1614	B 87-249.1	<i>Hans Seitz, sein Bruder, übernimmt das Haus Günzburger Str. 11, was bis jetzt im Zweitbesitz der Familie war.</i>	
1632-1636	B 88	nicht erwähnt, Leerstand oder Abbruch	
1651	B 89-520	Christoph Bader jung (Hauptplatz 1) tritt als Eigentümer auf, vermutlich <b>Neubau</b> . Im Steuerbuch wird die Immobilie 'Johann Simon Behausung' genannt, ein Eigentümer dieses Namens ist aber nirgendwo sonst zu finden. Nachdem der Wertansatz von 525 fl auch durchgestrichen ist, kann angenommen werden, dass es sich hier wohl um den Mieter in der restlichen Bausubstanz handelt.  Bader hat umfangreichen Immobilienbesitz in der Stadt. Ihm gehören jetzt die Häuser Hauptstr. 14 und 21, Hauptplatz 1 und die Hofstätten Hasengasse 1 und 2. Seinem Vater Christoph Bader sen. gehört das Haus Hauptstr. 20.	
165x	B 89-520	Martin Stigele kauft das Anwesen für 580 fl, auch die Hofstatt Hasengasse 2 für 40 fl. Es wird angenommen, dass Martin Stigele das Haus nach Erwerb des Grundstücks <b>neu erbaute</b> . 1674 wechselt Stigele auf das Anwesen Hauptstr. 24	
166x	B 90-34	Mathias Link, Gebäudewert 660 fl Im Steuerbuch ist auch ein Zuschlag von 830 fl 'mehr wegen Melchior Käufels (Hauptstr. 24) Behausung' genannt. Sonst tritt Link aber nicht als Eigentümer dieser Immobilie auf. Ein Zwischenerwerb dieses Anwesens ist möglich, aber nicht gesichert.	
166x	B 90-34	Die Hofstatt Hasengasse 2 wird für 50 fl Lorenz Allgeuer zugeschrieben.	
1674	B 91-20	Matheuß Lingckh; genannt ist jetzt auch noch eine Dunglege	
1682	B 92-21	Matheus Link, Sattler; Wert 660 fl Im Steuerbuch ist auch ein Zuschlag von 325 fl mehr wegen Antoni Kröz alt Behausung, Wert 325 fl genannt. Anton Kröz gehörten mehrere Immobilien, leider ist auch durch die Wertangabe keine genaue Bestimmung möglich. Wahrscheinlich wird es sich um die Hofstatt Hasengasse 2 handeln, welche Anton Kröz von 1678-1688 gehörte und auf der ab 1691 Michael Link (ein Bruder?) verzeichnet ist. Demnach wäre Matheus Link ein nicht weiter dokumentierter Zwischeneigentümer gewesen.	
1695	B 93-23	Lorenz Thalhofer, Säckler, Wert 660 fl	
1706	B 94-23	Lorenz Thalhofer, Säckler, Wert 600 fl	
02.06.1729	B 124-210	Anna Thalhofer, Witwe des Lorenz Thalhofer, verkauft das Haus an ihren Sohn Joseph für 820 fl, der zugleich die Jungfrau Anna Maria Bader, Stieftochter des Kreuzwirts Josef Bolling heiratet	

08.06.1741	B 125-250	Magdalena Thalhofer, Tochter des Jörg Amann (vermutl. 2. Ehefrau des Lorenz Thalhofer) heiratet den Junggesellen Hans Jörg Kretz, Weißgerber, und bringt ihr Haus in die Ehe. Stiefvater des Kretz ist Lorenz Götz	
1764	B 98-34	Johann Georg Kretz, Weißgerber (wohl Sohn des vorigen); Wert 680 fl	
03.02.1779	B 99.1-19	Philipp Kretz, Weißgerber, Behausung und Stadel samt der Dungstatt, Wert 500 fl, Gewerbe oder Merzlererei 200 fl	
1786	EV	Philipp Kretz, Weißgerber	
26.08.1789	V 375.2	Johann Georg Kretz, Witwer, stirbt. Das Erbe wird aufgeteilt. Das Haus ist offenbar schon vorher übergeben worden.	
14.07.1793	B 99.1-19	Georg Thoma, Metzger; Bäckergerechtigkeit	
08.02.1802	B 99.1-19	Josef Eberle	
10.07.1806	B 99.1-19	Josef Thalhofer, Bäcker	
1831	A 261	Karl Kreuzer, Nagelschmied	
1835	A 122-K 37	Karl Kreuzer	
1843	A 261	Adam Kreuzer, Nagelschmid und Karl Kreuzer, Pfründner	
1855	A 261	Adam Kreuzer	
1856	A 122-K 38	Adam Kreuzer	
1861	A 261	Adam Kreuzer und Josef Haugacher als Mitbewohner	
1875	A 261	Michael Kollmann	
1882	HV	Michael Kollmann, Kaufmann	
1883	BA 14/ 1883	Einbau von 2 Dachkammern durch den Eisenhändler Michl Kollmann	
1887	StAAu 137/1887	Ladenvergrößerung durch August Laub	
1888	StAAu 191/1888	Einbau eines Eisenwarenlagers in das Rückgebäude durch August Laub	
v 1900 ~1900	[4] Kataster	Drechslermeister Michael Kollmann Um 1900 dürfte das Haus größtenteils erneuert worden sein, die Dimensionen in den Katasterplänen differieren.	
1903	602-1/MG	Der Kaufmann Julius Langensteinerhält vom Magistrat die Erlaubnis, am Rande der Mariengasse Eisenprofilschienen zu lagern.	MG
1906 ca 1920	EV [3] [3]	Julius Langenstein, Kaufmann Eisenhandlung Julius Langenstein später "Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, Kolonialwaren Karl Aubele"	
1922 25.09.1925	EV 602-1/MG	Karl Aubele, Kaufmann Die Beschwerden über die Lagerung von Eisenträgern in der Mariengasse setzen sich auch unter dem neuen Eigentümer HS14, Karl Aubele, fort. Aubele bat um Erlaubnis, die Schienen weiter in der Mariengasse lagern zu dürfen. Der Stadtrat lehnte dies aber mit Beschluss vom 25.09.1925 ab.	MG
1926	BA 015/1926	Erbauung einer Abortanlage u. eines neuen Kamins, sowie bauliche Änderungen im Lackierraum; Fa. Aubele	
1932	EV	Anton Deibler, Privatier	
1948	EV	Franz Hitz, Lebensmittel	
02.12.1948	SRS 19/48-495	Einrichtung eines Cafés im Haus Hauptstr. 14 durch Backwarenfabrik Fröhler	
1948	BA 048/1948	DG-Ausbau; Berta Dünde	
1950	BA 002/1950	Wohnhausumbau; Karl Lang	
1954	BA 016/1954	Einbau einer Garage; Karl Lang	
1967	BA 059/1967	Einbau einer zentralen Feuerungsanlage; Franz Koch	
1976	AB	Der Eigentümer gerät in finanzielle Schwierigkeiten, so dass ein Zwangsversteigerungsverfahren angestrengt wird.	
1977	BA xxx/1977	Einbau einer Pilsstube in die ehemalige Metzgerei	
1977	BA xxx/1977	Einbau eines Spielsalons im rückwärtigen Gebäudeteil	
1978	BA xxx/1978	Werbeanlagen	
1979	BA xxx/1979	Werbeanlage Pilsstube Monte	
1979	BA xxx/1979	Werbeanlage Eiscafe Rizzo	
1989	BA xxx/1989	Einbau eines Treppenhauses in das Wohn- und Geschäftshaus	

1990	BA xxx/1990	Abbruch sowie <b>Neubau</b> eines Wohn- und Geschäftshauses
1992	BA xxx/1992	Anbringen einer Werbeanlage; Eisel GmbH
1992	BA xxx/1992	Ausführung der Fenster und der Außentüren in Vollplastik
1994	BA xxx/1994	Grundrißänderung im UG, EG, OG, DG, 2. DG, zusätzliche Dachfenster auf Nord- und Südseite
2006		Ab 01.09.2006 Modegeschäft Hyga.